



Aber so richtig sauber

TEXTILIEN PFLEGEN UND REINIGEN IST EINFACH*

englisch dekor textilverlag

„Schmutz ist Materie
am falschen Ort.“



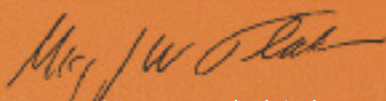


Was wir in die Hand nehmen und gebrauchen, bedarf mit der Zeit der Pflege und Reinigung. Doch was hier nach einer tief greifenden Erklärung klingt, verlangt oft nur nach Wasser und Seife!

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die unkomplizierte Reinigung von Möbelstoffen und Kunstleder, gehen der Entfernung von Flecken so richtig auf den Grund und stellen die internationalen Pflegesymbole für Textilien im Detail vor.

Zum besseren Verständnis erklären wir Ihnen noch die technischen Qualitätskriterien unserer Textilien und die dazugehörigen Piktogramme .

Mit besten Grüßen



Mag. Heinz Wymetal-Fleischmann



Mag. Erich Fleischmann

Die regelmäßige Pflege und Reinigung ist unkompliziert!

Möbelstoffe und andere Wohntextilien sind wie alle anderen Gegenstände des täglichen Bedarfs der sogenannten Staub- und Kontaktverschmutzung ausgesetzt. Um die Reinigung nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern, lassen Sie die Verschmutzungen am besten nicht zu intensiv werden.

Für eine regelmäßige Reinigung empfehlen wir entsprechend der nebenstehenden Übersicht vorsichtiges Abbürsten, z. B. bei Chenille, mit einer weichen Kleiderbürste in Strichrichtung, den Einsatz eines Staubsaugers mit einer glatten Polsterdüse und natürlich das vorsichtige Abreiben mit einem feuchten Ledertuch.

PS: Sie sollten unbedingt die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers beachten! (Siehe dazu die Erklärung der Textilpflegesymbole ab Seite 14.)



Bezug	Stoff	Behandlung		
Flachgewebe	Baumwolle, Seide, Leinen, Wolle, Viskose/Modal, Polyacryl, Modacryl, Polyamid, Polyester	Bürsten mit weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste)	Absaugen mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten)	Abreiben mit feuchtem Ledertuch und leichtem Druck
Polgewebe z. B. Velours, Samt und Epinglé	Baumwolle, Seide, Leinen, Wolle, Viskose/Modal, Polyacryl, Modacryl, Polyamid, Polyester	Bürsten mit weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) in Strichrichtung	Absaugen mit Polsterdüse (weiche Borsten)	Abreiben mit feuchtem Ledertuch und leichtem Druck in Strichrichtung



Fleckenentfernung bedarf der Vorprüfung ...

Entfernen Sie zuerst den oberflächlichen Staub, bevor Sie die Farbechtheit und eine mögliche Oberflächenveränderung an einer verdeckten Stelle des Stoffes prüfen. Verwenden Sie dafür ein weißes, sauberes und saugfähiges Tuch, das mit dem dafür geeigneten Reinigungs- bzw. Fleckenentfernungsmittel getränkt ist. Auch bei naturfarbenen Möbelstoffen sollten Sie diese Prüfung an einer verdeckten Stelle durchführen. Beurteilen Sie die Reinigung nach der Trocknung.

TIPP: Achten Sie bei der Wahl der Reinigungsmittel darauf, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reinigungsmittel schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische* eignen sich hingegen nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckenentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da Rückstände zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.



Die Fleckenentfernung sollten Sie einem sach- und fachkundigen Polsterreiniger überlassen – dies gilt vor allem für Bezüge und Polster aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose.

SIE WOLLEN ES DENNOCH SELBST VERSUCHEN?

Dann sollten Sie zuvor die Farbechtheit und Oberflächenveränderungen des Stoffes an einer verdeckten Stelle prüfen, die Fleckenart bestimmen (siehe Fleckenentfernung von „Alleskleber bis Zellulose“ ab Seite 10) und erst dann Reinigungsmittel und -methode wählen.

DAFÜR GILT:

Feuchte Flecken mit stark saugfähigem Tuch oder auch Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellerangaben) Teppich- oder Polstershampoo nachbehandeln. Bringen Sie dabei das Reinigungsmittel nicht direkt auf den Stoff auf, sondern dosieren Sie dieses über Ihr Reinigungstuch. Reinigen Sie den befleckten Bereich vom Rand zur Mitte. Abschließend die Reste des Reinigungsmittels mit einem feuchten Tuch schonend abreiben.



... und natürlich auch der Vorbereitung!

STICHWORT REIBEN!

Reiben ist nichts anderes als eine mechanische Beanspruchung. Reiben erzeugt nicht nur Wärme, sondern kann auch die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Deshalb raten wir Ihnen, nur mit leichtem Druck und in Strichrichtung des Textils zu reiben. Sorgen Sie für eine umgehende Trocknung und benutzen Sie den Stoff bzw. das Möbel erst nach vollständiger Trocknung!



1. Substanzhaltige, krustige Verunreinigungen zunächst vorsichtig mechanisch lockern (Bürste, Spatel*) und anschließend absaugen.
2. Vorreinigung mit einem neutralen Universalreiniger (evtl. auch Trockenschaum), Fleckenentfernungsmittel mit einem sauberen, feuchten und zugleich saugfähigen Tuch verwenden.
3. Nach jeder Reinigung Tensidereste mittels Sprühextraktion** entfernen.

* Der Name „Spatel“ ist vom lateinischen *spatula* abgeleitet. Spatel werden vorwiegend als Laborgerät zum Abkratzen und Zerkleinern verwendet. Gelegentlich wird die Spatel mit einer Spachtel verwechselt.

** Dieses Verfahren wird häufig angewendet, wenn eine Verschmutzung sehr stark ist. Dabei werden große Flüssigkeitsmengen in das Gewebe eingebracht und unmittelbar darauf wieder abgesaugt. Dieses Nass-Reinigungsverfahren erfordert eine längere Trocknungszeit.



Fleckenentfernung von ...

Die Behandlungsart der Flecken laut A, B, C, D, E, F und G finden Sie auf Seite 12 und 13.

Alleskleber	C	Cola	A+D	Hautcreme	C	Kontaktkleber	C
Autoöl, gebraucht	C+D	Druckerschwärze	D	Haarfarbe	D+E	Kreide	D
Bier	E	Eigelb	B	Honig	A	Kugelschreiber	D
Blaupapier	D	Eis	B+E	Kaffee	E	Kunstharz-Farbe	C
Blumenflecken	D	Eiweiß	B	Kakao	B+D	Lehm	D
Blut	B	Erbrochenes	B	Kaugummi	C	Leim (Zellulose)	C
Bohnerwachs	C	Erde	D	Kerzenwachs	C	Limonade	A+D
Brandlöcher	G	Farbband	D	Ketchup	D+E	Lippenstift	C+D
Buntstift	D	Fett	C	Kinderbrei	B+E	Make-up	C+D
Butter	C+B	Fruchtsaft	E	Kohlepapier	D	Margarine	C+B
Cognac	E	Gras	E	Kondensmilch	B	Marmelade	E



... Alleskleber bis Zellulose

Mayonnaise	B	Pflanzenfett	C+B	Senf	D+E	Tinte	D
Rostschutzfarbe	F	Puder	C	Sirup	A+D+E	Tomatensaft	D+E
Milch	B	Rost	F	Sauce (Braten)	B+C+D	Tusche	D
Möbelpolitur	D	Rotwein	E	Speiseöl	C+B	Urin	B
Nagellack	C	Ruß	C	Staub	C+A	Wasserfarbe	D
Nikotin	E	Schlagobers ¹	B	Stockflecken	A	Weißwein	E
Obst	E	Salatsauce	B+E	Straßenschmutz	C+A		
Obstsaft	E	Schmieröl	C+D	Süßweine	E		
Ölfarbe	C	Schokolade	B+C+E	Tabak	E		
Paraffin	C	Schuhcreme	C+D	Tee	E		
Parfüm	E	Sekt	E	Tierschmutz	B		
							¹ Sahne

A

Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel.*

B

Frische Verfleckungen: Behandlung mit einem alkalischen Reinigungsmittel. Sofort nachspülen und -behandeln (siehe auch Nachbehandlung auf Seite 13). Ältere Verfleckungen: Behandlung mit einem enzymhaltigen Fleckenentfernungsmittel. Längere Einwirkzeit beachten, die Verfleckung dabei feucht halten.

C

Behandlung mit einem lösungsmittelhaltigen Fleckenentfernungsmittel, unterstützt durch Mechanik (abkratzen, klopfen, nach vollständiger Trocknung des Lösungsmittels absaugen).

D

Behandlung mit einem Farbstoff bindenden Fleckenentfernungsmittel. Eventuell Nachbehandlung mit einer Sauerstoffbleiche (oxidatives Reinigungsmittel).

E

Frische Verfleckungen: Behandlung mit schwacher organischer Säure (leicht saures Fleckenentfernungsmittel). Sofort nachspülen und -behandeln (siehe auch Nachbehandlung auf Seite 13). Ältere Verfleckungen: Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel.



F

Behandlung mit einem handelsüblichen Rostlöser oder saurem Fleckenentfernungsmittel. Sofort nachspülen und -behandeln (siehe auch Nachbehandlung).

G

Verbrannte bzw. angeschmolzene Stelle ausschneiden. Gleich großes Stück, welches man – wenn kein Stoff mehr vorhanden ist – einer weniger sichtbaren Stelle des Polsters entnehmen kann, einsetzen und von links mit doppelseitigem Klebeband befestigen.

NACHBEHANDLUNG: Es empfiehlt sich, etwaige Reinigungsmittelränder bzw. -reste nach jeder Fleckenentfernung mittels Sprühextraktion zu entfernen. Verwenden Sie dafür ein weißes, sauberes und saugfähiges Tuch.

TIPP: Flecke unbekannter Herkunft zuerst wie wasserlösliche Flecken behandeln. Erst nach erfolgloser Reinigung können Sie die Reinigungsmittel und Methoden für wasserunlösliche Flecken anwenden.

NACHSATZ: Diese Empfehlungen sind allgemeine Angaben, die eine Fleckenentfernung nicht garantieren. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, sich an einen sach- und fachkundigen Reinigungsbetrieb zu wenden.



Erklärung der Textilpflegesymbole

Ein Textilpflegesymbol oder Pflegesymbol ist ein Piktogramm zur Kennzeichnung der vom Hersteller empfohlenen Art der Behandlung von Textilien in Bezug auf das Waschen, Reinigen, Trocknen und Glätten.¹⁾ Beachten Sie die vom Hersteller angegebene Pflegekennzeichnung und behandeln Sie Flecken möglichst „frisch“.

TIPP: Mit kohlenensäurehaltigem Mineralwasser lassen sich viele Flecken entfernen, vorausgesetzt, Sie handeln prompt!





WASCHEN (stilisierter Waschbottich bzw. -zuber)

Die Zahl im stilisiert dargestellten Waschbottich kennzeichnet die höchstzulässige Temperatur in Grad Celsius. Ein Balken unter dem Bottich (Unterstreichung) verlangt eine mechanisch schonendere Behandlung (Pflegeleicht- oder Schonwaschprogramm). Ein doppelt unterstrichener Bottich kennzeichnet Waschzyklen mit nochmals minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.



Waschen
allgemein



Waschen
30 °C



Waschen
30 °C,
schonend



Waschen
30 °C, sehr
schonend/Wolle



Handwäsche



Nicht
waschen



Kaltwäsche





BLEICHEN
(Dreieck)



Clor- und Sauerstoff-
bleiche zulässig



Nur Sauerstoff-
bleiche zulässig



Bleichen nicht
erlaubt



TROMMELTROCKEN
(Kreis im Quadrat)



Trommeltrocken
allgemein



Trommeltrocknen
mit reduzierter
Temperatur



Trommeltrocknen
mit normaler
Temperatur



Nicht im
Trommeltrockner
trocknen



BÜGELN
(Bügeleisen)



Nicht heiß und
ohne Dampf bügeln,
max. 110 °C



Bügeln mit mittlerer
Temperatur,
max. 150 °C



Bügeln mit hoher
Temperatur,
max. 200 °C



Nicht bügeln



16°



PROFESSIONELLE REINIGUNG (Kreisring)

Ein Kreis informiert über die Möglichkeiten der professionellen Reinigung. Ein Balken unter dem Kreis bedeutet schonend reinigen, zwei Balken sehr schonend reinigen. Die Buchstaben P oder F im Kreis stehen für die verschiedenen Lösungsmittel, die bei der chemischen Reinigung verwendet werden. Der Buchstabe W kennzeichnet die professionelle Nassreinigung.



Trockenreinigung mit allen Lösungsmitteln



Reinigen mit Kohlenwasserstofflösungsmittel (KWL)



Schonend reinigen mit Kohlenwasserstofflösungsmittel



Reinigen mit Perchlorethylen



Schonend mit Perchlorethylen reinigen



Nicht chemisch reinigen



Professionelle Nassreinigung



Schonende professionelle Nassreinigung



Sehr schonende professionelle Nassreinigung



Professionelle Nassreinigung nicht erlaubt



Textilien verfügen heute über eine Vielzahl von technischen Qualitätskriterien. Auf den ersten Blick heißt das: ein Stoff ist ...



Was Textilien „können“ und wie diese technischen Qualitätsmerkmale definiert sind, sehen und lesen Sie hier!



Schwer brennbar



Lichtechtheit



Flüssigkeits-
undurchlässig



Mit Fleckschutz
ausgerüstet



Recyclebar



Frei von PVC



Schimmel- und
fäulnisbeständig



Schall-
absorbierend



Dekor- und
Vorhangstoff



Möbelstoff,
Weichpolsterung



Möbelstoff,
Hartpolsterung



Bettüberwurf
und Kissenbezug

Technische Qualitätskriterien

Kriterium

Beschreibung

Antischimmel



Resistenz textiler Fasern und Flächen gegen Schimmelbefall und Verrottung; (Schimmel- und Fäulnisbeständigkeit lt. AATCC 30-1)

Fleckschutzausrüstung



Typischer Effekt: Wasser perlt ab, meist mit Fluorocarbon-Ausrüstung.

Hypochloritbeständigkeit

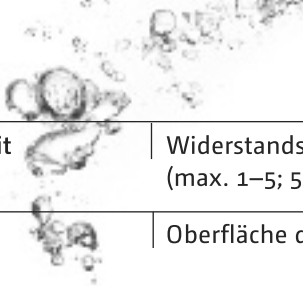
Widerstandsfähigkeit gegen Hypochlorit (wird oft in Schwimmbädern verwendet), max. 1-5; 5 = sehr gut

Lichtechtheit



Widerstandsfähigkeit gegenüber Licht (EN ISO 105-B04); 1-4 sehr gering; 5 gut; 6 sehr gut; 7 hervorragend; (8 bei Stoffen nicht erreichbar)





Meerwasserechtheit	Widerstandsfähigkeit gegen Meerwassereinwirkung; (max. 1–5; 5 = sehr gut)
Nanotechnologie	Oberfläche des Garns ist so glatt, dass kein Schmutz haften bleibt.
OEKO-TEX® Standard 100	OEKO-TEX® beurteilt die textil- und humanökologische Qualität von Textilien. Ausgezeichnete Textilien sind auf Schadstoffe geprüft und unbedenklich.
Ölabweisend	Ein Verfahren, um Textilien gegen in Öl gelöste Substanzen resistent zu machen.
Pilling	Bei Flachgeweben können bei Gebrauch aus kleinen Härchen Knoten entstehen, z. B. bei Wollpullover. (Pilling 1–5; 5 = kein Pilling)
Reibechtheit	Widerstandsfähigkeit der Farbe gegenüber Abrieb an anderen Stoffen; 1 = schlecht; 2–4 = gut; 5 = sehr gut; (EN ISO 105–X12 [1996])



Scheuerfestigkeit

Messung nach Martindale (EN ISO 12947-1)

Scheuertouren-Empfehlungen:

10 000 Scheuertouren für private Haushalte bei weniger Gebrauch

15 000 Scheuertouren für private Haushalte bei regelmäßigem Gebrauch

20 000 Scheuertouren für öffentliche Umgebungen bei regelmäßigem Gebrauch

30 000 Scheuertouren für öffentliche Umgebungen bei intensivem Gebrauch

40 000 Scheuertouren für öffentliche Umgebungen bei sehr starkem Gebrauch

Schwer brennbar



Folgende Normen sind in Österreich gültig:

Vorhänge: EN 13773 + schwach qualmend

Möbelstoffe: ÖNORM B 3825 und EN 1021 Teil 1+2

Andere Normen sind in Österreich nicht gültig! Daher gilt ein Stoff, der nach einer anderen Norm getestet ist, in Österreich nicht als schwer brennbar.

Die Normen EN 13773 und EN 1021 Teil 1+2 sind auch in den meisten europäischen Ländern gültig.



Zeichenerklärung zum Materialmix	AF	Andere Fasern	MAC	Modacryl	PO FR	Polyolefin FR
	CA	Acetat	NY	Nylon	PP	Polypropylen
	CMD	Modal	PA	Polyamid	PU	Polyurethan
	CO	Baumwolle	PAN	Polyacryl	PVC	Polyvinylchlorid
	CV	Viskose	PEC	PES-Chenille	SE	Seide
	Kunststoff	Kunststoff	PES	Polyester	WV	Wolle
	Leder	Leder	PES FR	PES Flame Retardant	ZE	Zellwolle
	LI	Leinen	PES TREV. CS	PES Trevira CS		
	LUREX	Lurex	PO	Polyolefin		
Allgemeine Abkürzungen	FR	Flame Retardant				
	FID. FR	Fidon, Flame Retardant				
	TREV. CS	Trevira, Comfort und Sicherheit				
	TREV. FR	Trevira, Flame Retardant				
	ED	Englisch Dekor Textilverlag				





TEXTILIEN PFLEGEN UND REINIGEN
IST EINFACH!*

Ein Service von

Englisch Dekor HandelsgmbH & Co KG

Scheydgasse 29, 1210 Wien, Austria

[t] +43/1/89 107-0, [f] +43/1/892 09 78

office@englisch.at, www.englisch.at

englisch dekor
textilverlag